

International Forum on Integration Wiesbaden Presseinformationen

Wiesbaden 2011

project open society



Die Veranstaltung im Überblick

| | |
|--------------------|--|
| Schirmherrschaft | László Andor, Mitglied der Europäischen Kommission Volker Bouffier, Ministerpräsident des Landes Hessen Dr. Helmut Müller, Oberbürgermeister der Stadt Wiesbaden |
| Zeitraum | 31. August – 4. September 2011 |
| TeilnehmerInnen | 60 Jugendliche aus ganz Europa |
| Thema | Integration der Jugend in Europa „Project Open Society“ |
| Hauptorganisatorin | Pia Spiesmacher, Studentin |

- Resolutionen debattieren, Meinungen vertreten
- Konkrete Integrationskonzepte erarbeiten
- Erweiterte Simulation des Europäischen Parlaments
- Europa von Jugendlichen für Jugendliche
- Europäische Vielfalt erleben, Gemeinsamkeiten entdecken und internationale Freundschaften schließen
- 20 Jahre Erfahrung in europapolitischer Bildungsarbeit



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| Ablauf der Sitzung | 3 |
| Thema der Sitzung und Ausschussthemen | 4 |
| Projektpartner | 5 |
| Programm der Sitzung | 6 |
| Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. | 8 |
| Kontaktdaten und Förderer | 9 |

Ablauf der Sitzung

Teambuilding

Gruppendynamisches Kommunikationstraining

Hierbei treffen sich die Delegierten in ihren Gruppen, um sich ungezwungen kennen zu lernen. Gleichzeitig ist das Teambuilding aber auch ein gruppendynamisches Kommunikationstraining, angeleitet von erfahrenen Chairpersons (Moderatoren aus ganz Europa). Auf spielerische Art und Weise werden Hemmungen abgebaut, **Vertrauen und Teamgeist** geschaffen. Neben Spiel und Spaß werden Verfahren zur **Konsensfindung** und **gemeinsamen Problemlösung** erarbeitet und die Teilnehmer für Gruppenprozesse sensibilisiert.

Committee Work I

Ausschussarbeit I

In der Ausschussarbeit wird das neu gebildete Committee (Ausschuss) vor die Herausforderung gestellt, eine gemeinsame **Resolution** zu einem aktuellen, kontroversen Thema zu erstellen. Die individuell recherchierten Informationen fließen ebenso in die demokratische Entscheidungsfindung ein, wie die Argumente jedes Teammitglieds. Der Prozess der **Konsensfindung** wird von der Chairperson unterstützend begleitet. Für die heißen Diskussionen und den Inhalt der Resolution sind letztendlich jedoch alle Mitglieder des Teams verantwortlich.

General Assembly

Parlamentarische Vollversammlung

Während der General Assembly (parlamentarische Vollversammlung) debattieren die Delegierten ihre erarbeiteten Resolutionen nach den **Regeln des Europäischen Parlaments**. Als Sitzungsorte dienen traditionell die Parlamentsgebäude Deutschlands. Die Jugendlichen stellen ihre Positionen auf Englisch und Französisch vor dem Plenum dar. Die Debattenkultur erfordert dabei ein hohes Maß an Kooperation und Kommunikation zwischen den einzelnen Delegationsmitgliedern.

Committee Work II

Ausschussarbeit II

Die Delegierten nehmen die Eindrücke der Parlamentarischen Vollversammlung mit hinein in die zweite Phase der Ausschussarbeit. Zusammen mit unseren **Projektpartnern** erarbeiten sie Konzepte um die Integration Jugendlicher mit Migrationshintergrund aktiv mitzugestalten. Die Teilnehmer sollen Integrationsmöglichkeiten möglichst präzise diskutieren und mit **konkreten Konzepten** auf die Phase I der Ausschussarbeit aufbauen. So wird das abstrakte Thema „Integration“ für alle Teilnehmer greifbar.

Plenary Debate

Plenum

Im Plenum werden die ausgearbeiteten Konzepte vorgestellt und anschließend debattiert. Auch hier strukturieren die Regeln der parlamentarischen Debatte des europäischen Parlaments die Diskussion, lassen dabei aber genug Raum für die Ideen und Visionen der Teilnehmer.



Thema der Sitzung: Integration Jugendlicher in den Staaten Europas

Integration ist nicht nur in deutschen Medien Gegenstand der öffentlichen Debatte, sondern seit jeher ein wichtiges Thema in vielen Staaten Europas. Während sich manche Medien bemühen, in einer offenen Debatte, möglichst viele Aspekte zu beleuchten, haben Bürger oftmals das Gefühl, dass diese zu keinem Ergebnis führen kann.

Die europäischen Mitgliedsländer bieten schon seit Langem gemeinsame Maßnahmen zur Förderung der Integration von Drittstaatenangehörigen in den EU-Ländern als Lösungsvorschläge an. Obwohl Integrationspolitik in den Kompetenzbereich der Mitgliedsstaaten fällt, existieren bereits erfolgreiche gesamt-europäische Initiativen durch die alle Bürger und Einwohner – ob mit oder ohne Migrationshintergrund – die Möglichkeit bekommen sollen, Teil einer vielfältigen Gesellschaft zu sein.

Die Arbeitsschwerpunkte der Sitzung in Wiesbaden werden sich besonders mit sozialen und bildungspolitischen Aspekten der Integration Jugendlicher in den Staaten Europas auseinandersetzen. Den TeilnehmerInnen soll so die Möglichkeit gegeben werden, der Integrationsdebatte ihre eigene Stimme zu geben. Des Weiteren werden die Jugendlichen durch die eigenständige Entwicklung von konkreten Projekten die Zukunft Europas aktiv mitgestalten – ihr Europa der Zukunft.

Ausschussthemen

In den international besetzten Ausschüssen verfassen die Delegierten Resolutionen zu aktuellen europapolitischen Themen rund um das Thema Integration Jugendlicher in Europa.

Committee on Culture and Education I (CULT I)

With populist parties on the rise in several EU Member States, the European Idea is in peril. What measures should the EU take to counteract such developments?

Committee on Culture and Education II (CULT II)

Integration through education: To what extent and with which measures should the European governments promote integration of youth through education and non-formal learning in particular?

Committee on Human Rights (DROI)

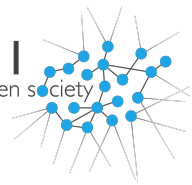
A run on Europe: What measures should the EU take to ensure smooth and efficient admittance processes as its borders whilst protecting immigrants' and asylum seekers' human rights?

Committee on Employment and Social Affairs (EMPL)

Youth unemployment rates on the rise all over Europe: What measures should European governments take to integrate immigrant youth into the labour market and what role should the private sector take in the process?

Committee on Women's Rights and Gender Equality (FEMM)

Reframing integration: Which measures should the EU adopt in order to achieve gender equality in everyday life whilst respecting religious beliefs and ideals?



Projektpartner

Mit der Einbindung von Projektpartnern in die Ausschussarbeit weicht das Europäische Jugendparlament von seinem üblichen Sitzungsschema ab, um den Delegierten noch eine weitere Perspektive auf das Thema „Integration“ zu eröffnen. Als Partner konnte das EJP folgende Institutionen gewinnen:

Kinder- und Jugendzentrum „Don Bosco Haaglanden“ Rijswijk, Niederlande. Sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche werden von Studenten betreut, um ihnen eine gesellschaftliche Perspektive zu bieten. <http://www.donboscorijswijk.nl/cms/>

Amt für Zuwanderung und Integration Wiesbaden; Wiesbaden ist Modellregion Europas für Integration; 19.. wurde eine Integrationsvereinbarung geschlossen; Wiesbaden hat einen Ausländerbeirat, das deutschlandweit erste gewählte Gremium, das die Interessen der ausländischen Bürger vertritt.

Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim; Ziel des interkulturellen Bildungszentrums ist es, mit unterschiedlichen Projektentwicklungen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund gleiche Bildungschancen zu ermöglichen und die Integration in den Ausbildungs- und Beschäftigungsmarkt zu ebnen. <http://www.ikubiz.de/>

„Balu und Du e.V.“; ist ein Verein zur außerschulischen Bildung von Kindern im Grundschulalter mit Migrationshintergrund. Schwerpunkt der Arbeit sind bildungsunterstützende Patenschaften von Studenten für Kinder. <http://www.balu-und-du.de/>

Schülerunion Österreich; bietet jungen Schülern in Österreich in Form von Seminaren, Kampagnen, Demonstrationen ein Netzwerk für ihr Engagement. <http://www.schuelerunion.at/>

Gemeinsam mit dem Repräsentanten der Partnerorganisation bestimmen die Delegierten, welches Format ihr Projekt zur Integrationsförderung haben wird. Anschließend erarbeitet der Ausschuss ein konkretes Konzept zur Organisation und Durchführung des zuvor bestimmten Projekts. Jeder Delegierte soll seine eigene europäische Perspektive zum Thema einbringen und so die Ideenfindung bereichern. Erstmals werden damit Visionen und Forderungen der Delegierten des Europäischen Jugendparlaments tatsächlich und greifbar umgesetzt. Die europäische Jugend leistet damit einen aktiven Beitrag zur Integration.

Programm der Sitzung

| Mittwoch, 31. August 2011 | | |
|-------------------------------|---|---|
| bis 13:00 | Ankunft der Delegierten | [Jugendherberge Wiesbaden Blücherstraße 66-68 65195 Wiesbaden] |
| 13:30 – 14:00 | Begrüßung | |
| 14:00 – 18:00 | Teambuilding <i>Dieser Teil ist gut geeignet für Bilder und Aufnahmen</i> | [Jugendherberge Wiesbaden] Gruppendynamisches Kommunikations-training |
| 19:00 – 21:00 | EuroVillage <i>Dieser Teil ist gut geeignet für Bilder und Gespräche</i> | [Georg-Buch-Haus Wellritzstraße 38 65183 Wiesbaden] Jede Delegation stellt ihr Herkunftsland und dessen kulinarische Spezialitäten vor |
| 21:30 – 00:00 | Willkommensparty | [Georg-Buch-Haus] |
| Donnerstag, 1. September 2011 | | |
| 08:00 – 19:00 | Ausschussarbeit I | [Jugendherberge Wiesbaden] Die Delegierten diskutieren ihr Thema im Ausschuss und halten die Ergebnisse in einer Resolution fest. |
| 20:30 – 00:00 | Abendprogramm | |
| Freitag, 2. September 2011 | | |
| 09:00 – 09:30 | Parlamentarische Vollversammlung Eröffnung <i>Dieser Tag ist gut geeignet für Bilder und Aufnahmen</i> | [Hessischer Landtag] Rednerin: Nicola Beer, Staatssekretärin des Ministerium der Justiz, für Integration und Europa Videobotschaft: Schirmherr László Andor, Mitglied der Europäischen Kommission |
| 09:30 – 12:00 | Debatte der Resolutionen | [Hessischer Landtag] |

| | | |
|---------------|---|---|
| 12:00 – 13:00 | Empfang durch Oberbürgermeister Dr. Müller | [Rathaus Schloßplatz 6 65183 Wiesbaden] |
| 13:00 – 14:30 | Debatte der Resolutionen | [Hessischer Landtag] |
| 15:15 – 19:00 | Ausschussarbeit II | [Jugendherberge Wiesbaden] Die Delegierten entwickeln in Zusammenarbeit mit Projektpartnern konkrete Konzepte zur Integration Jugendlicher mit Migrationshintergrund. |
| 20:00 – 23:00 | Abendessen in den Ausschüssen | |

Samstag, 3. September 2011

| | | |
|---------------|---------------------------------------|-----------------------------|
| 08:30 – 15:00 | Ausschussarbeit II | [Jugendherberge Wiesbaden] |
| 15:45 – 19:00 | Kulturprogramm in Wiesbaden | [Innenstadt und Neroberg] |
| 20:00 – 00:00 | Abschiedsfeier | |

Sonntag, 4. September 2011

| | | |
|---------------|---|--|
| 08:00 – 11:00 | Vorbereitung des Plenums | [Rathaus Wiesbaden] |
| 13:00 – 14:30 | Plenum <i>Dieser Teil ist gut geeignet für Bilder und Aufnahmen</i> | Die Projektkonzepte werden im Plenum vorgestellt und debattiert. |
| 14:45 – 15:45 | Abschließende Diskussion mit Projektpartnern | Zusammen mit den Projektpartnern arbeiten die Ausschussmitglieder die Ergebnisse der Plenumsdebatte in die Konzepte ein. |
| 15:45 – 16:45 | Abschlusszeremonie | |

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V.

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. ist eines von über 30 nationalen Komitees des **European Youth Parliament (EYP)**, dem europäischen Dachverband unseres Vereins. Seit 1990 bieten wir Jugendlichen zwischen 16 und 22 Jahren eine Plattform, um ihre Meinungen zu **europapolitischen Themen** zu äußern. Unser gemeinnütziger, überparteilicher und unabhängiger Verein führt die Bürger von Morgen zusammen. Hier haben sie die Möglichkeit, ihre Vorstellungen von der Gegenwart und Zukunft ihres Kontinents auszutauschen.

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. wird ehrenamtlich von derzeit etwa 80 Schüler/ -innen und Studierenden getragen und hat kein politisches Mandat. Unsere Veranstaltungen sind erweiterte Parlamentssimulationen, in denen Politik, Europa und jugendlicher Enthusiasmus ihren Platz finden.

Mit unserer Arbeit verfolgen wir drei Hauptziele:

- Junge Menschen zur aktiven Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen anregen
- Politik und Demokratie in Europa erleb- und erfahrbar machen und so die Entwicklung einer gemeinsamen europäischen Identität unterstützen
- Zur Persönlichkeitsbildung der Jugendlichen beitragen

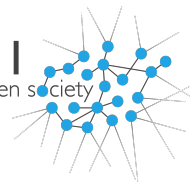
Zum einen veranstalten wir seit 1990 jährlich die **Nationale Auswahlsitzung als Schulforschungswettbewerb**, in deren Bewerbungsphase 800 Schüler aus mehr als 80 Schulen mit gymnasialer Oberstufe teilnehmen. Für die zweite Phase kommen zwölf ausgewählte Schulen mit achtköpfigen Delegationen zur Nationalen Auswahlsitzung zusammen. Hier werden von einer Jury zwei Schuldelegationen ausgewählt, welche Deutschland bei den Internationalen Sitzungen des European Youth Parliaments vertreten dürfen.

Zum anderen haben Schülerinnen und Schüler aus Deutschland die Möglichkeit an unseren **europäischen Foren** teilzunehmen. Diese bringen bis zu 100 Jugendliche aus ganz Europa bzw. bestimmten Regionen Europas zusammen um – ohne Wettbewerbsdruck – über europäische Themen zu diskutieren.

International Forum Wiesbaden
30. August – 04. September 2011
Europäisches Jugendparlament

Wiesbaden 2011

project open society



Weitere Fragen

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bettina Scholze
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Forum on Integration

Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V.
Sophienstraße 28-29
10178 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 2 80 95-155
Fax: +49 (0) 30 2 80 95-150

Mobil: +49 (0) 157 826 789 62
E-Mail: Bettina.Scholze@eyp.de

www.eyp.de

Förderer des International Forum on Integration

